

Sachbericht Projekt Regenbogenfamilien-Vielfalt der Lebensentwürfe

Erlass des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vom 07.06.2018

Antrag vom 02.05.2018 in Kooperation mit Rosa Strippe e.V. in Bochum und rubicon e.V. in Köln und informativ: Schwules Netzwerk NRW e.V.

Zuwendungsbescheide vom 11.06.2018 und 26.10.2018
Aktenzeichen 42.12.-401-92P-2

Durchführungszeitraum 11.06.2018 bis 28.02.2019



regenbogenfamilien-nrw.de

Im Jahre 2018 wurden der LAG Lesben in NRW e.V. im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für das Projekt Regenbogenfamilien-Vielfalt der Lebensentwürfe insgesamt 60.000,00 Euro aus Zuwendungen des Landes NRW zur Verfügung gestellt, abgerufen wurden die Mittel in voller Höhe.

Die Bewilligung umfasst im Einzelnen:

| Nr. | Ausgaben 2018 | Antrag | Ausgabe |
|-----|---|--------------------|--------------------|
| 1 | Honorarkosten Fachberatung mit Fachrichtung Pädagogik, Sozialpädagogik, Psychologie, Soziologie, Gesundheits- und Sozialwesen oder vergleichbare Qualifikation und Lebensweltbezug LSBTI* (Peer) | 31.100,00 € | 25.625,90 |
| 2 | Telefon, Porto, Kommunikation | 400,00 € | 200,00 € |
| 3 | Büroeinrichtung, Ersatzbeschaffungen, Nutzung | 1.000,00 € | 1.314,21 € |
| 4 | Büroorganisation, Büromaterial, PC-Netzwerk, Wartung | 1.000,00 € | 1.420,00 € |
| 5 | Öffentlichkeitsarbeit, digitale Vernetzung, Websitepflege und Werbung (soziale Medien, www.regenbogenfamilien-nrw.de) | 13.200,00 € | 19.122,82 € |
| 6 | Reisekosten (Erfahrungswert bei NRW-weiten Dienstreisen und kalkuliert auf der Grundlage der beantragten landesweiten Vernetzung mit Spezial- und Regeldiensten der Familienhilfe) | 2.200,00 € | 1.137,19 € |
| 7 | Veranstaltungen: Raummiete, Catering | 6.300,00 € | 6.019,09 € |
| 8 | Administrative Projektleitung | 4.800,00 € | 4.457,91 € |
| | Gesamtsumme | 60.000,00 € | 59.297,12 € |

Das Projekt wurde unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durchgeführt. Die nicht verausgabten Mittel in Höhe von 702,88 Euro werden unter Angabe des Verwendungszwecks an die Landeskasse Düsseldorf zurückgezahlt.

Auf die Förderung durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen wurde auf der Webseite <https://regenbogenfamilien-nrw.de/> und der Facebookseite <https://www.facebook.com/RegenbogenfamilienNRW/> hingewiesen.

Sachbericht Projekt Regenbogenfamilien-Vielfalt der Lebensentwürfe

Das Projekt stellt Regenbogenfamilien ins Zentrum, indem es ihre Kompetenzen stärkt, nach ihren Beratungsbedarfen fragt und die Kompetenz von Beratungsstellen in der Zusammenarbeit mit Regenbogenfamilien fördert. Ein wesentliches Ziel war und ist es, herauszufinden, wo die besonderen Stärken und Herausforderungen von Regenbogenfamilien liegen. Hierzu wurden Module zur Stärkung der (Selbst-)Kompetenz von Regenbogenfamilien und Multiplikator_innen erarbeitet.

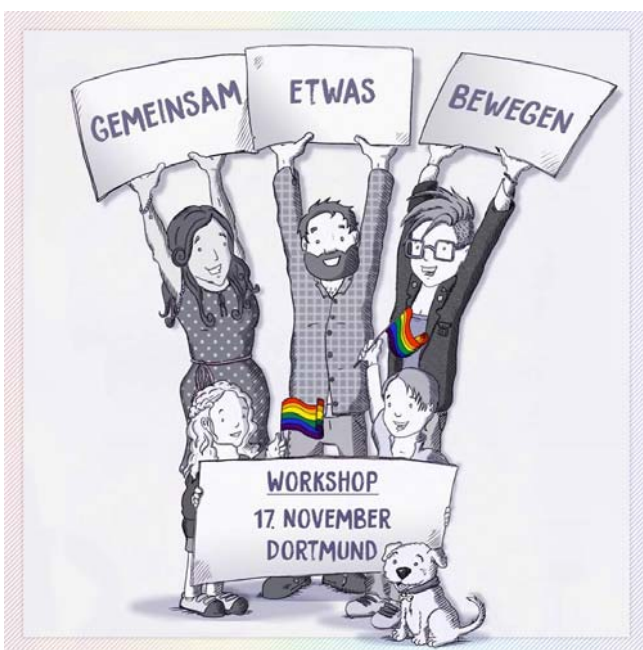
Mit der Projektkoordination wurde in Abstimmung mit dem MKFFI-Referat 21 „Grundsatzfragen der Familienpolitik, Familie und Arbeitswelt“ Michaela Herbertz-Floßdorf, Pädagogin, Mediatorin/Zusatz: Kommunikationspsychologie (www.mundwerk-training.de) aus Düsseldorf beauftragt. Ihre Aufgaben umfassten:

- Modulentwicklung Bedarfsanalyse und Seminarangebot
- Meta-Planung der Konzeption
- Kontaktperson Multiplikator_innen, Regenbogenfamilien
- Einbindung der Kompetenzen (digital, social media, (sozial)pädagogische, psychologische, soziologische Fachbereiche)
- Aufbau Experten_innen-Zirkel (Fachstellen NRW, LSBTI*Verbände, auch bundesweiter Austausch mit Fachstellen in Berlin und München)
- Information aller beteiligten Partner_innen
- Begleitung und/oder Durchführung der digitalen und analogen Informationen
- Abschlussbericht.

Als Digitale Beauftragte und Projektkoordination wurde beauftragt Meike Adam aus Köln (<https://merkwert.de/>) und als Social-Media-Koordination Konstanze Gerhard aus Kiel (<https://konstanze-gerhard.de>).

Zur Sichtbarkeit des Projekts und von Regenbogenfamilien wurde ein ansprechendes Logo sowie diverse Familienmotive von der Diplom-Designerin und Illustratorin Madita Haustein aus Duisburg (www.mamamccool.de) entwickelt. Das Logo und die Motive wurden zur Bewerbung genutzt, dafür wurden auch Aufkleber produziert.

Die Webseite www.regenbogenfamilien-nrw.de wurde im Rahmen des Projekts relaunched.



Es wurden Module zur Stärkung der (Selbst)Kompetenz von Regenbogenfamilien und Multiplikator_innen entwickelt. Um herauszufinden, wie und wo Regenbogenfamilien die Gesellschaft bereichern können und an welchen Punkten sie sich mehr Unterstützung v.a. durch Beratungsstellen wünschen, hat die Projektleiterin eine Online-Umfrage durchgeführt, die es allen Regenbogenfamilien in NRW ermöglicht hat, sich einzubringen. Die Erstellung der Onlineumfrage und die Umfrage selbst erfolgte im Juli/August 2018, die Auswertung erfolgte im Rahmen der Bedarfsanalyse.

Sachbericht Projekt Regenbogenfamilien-Vielfalt der Lebensentwürfe

Zudem haben zwei Workshops (am 29.09.2018 in Düsseldorf und am 17.11.2018 in Dortmund) stattgefunden, in denen Regenbogenfamilien im direkten Austausch aus ihrem Alltag berichten und selbst Lösungsmöglichkeiten entwickeln konnten. Hier war auch die Kinderperspektive wichtig: Deshalb konnten sich in Düsseldorf Kinder ab 8 Jahren einbringen und berichten, welche Erfahrungen sie gemacht haben.

Aus den Ergebnissen wurde ein Trainingsmodul entwickelt, das in zwei Seminaren für Berater_innen aus dem Fachbereich Familie (sog. „Train the Trainer“-Angebot) am 7. und 27. Februar 2019 (der zunächst beworbene Termin 14.02.2018 wurde kurzfristig verschoben) vorgestellt und erprobt wurde. Hier wurde die Lebenswelt von Regenbogenfamilien an Berater_innen in landesgeförderten Beratungsstellen vermittelt, um dadurch die Beratungskompetenz für Regenbogenfamilien zu stärken. Denn keine Regenbogenfamilie möchte grundsätzlich in Frage gestellt werden, wenn sie in die Beratung kommt.

Die Ergebnisse aus den schriftlichen Rückmeldungen und Auswertungen sind in den Abschlussbericht bzw. in die Bedarfsanalyse geflossen, der dem MKFFI-Referat 21 im März 2019 zur Besprechung des weiteren Vorgehens vorgelegt wurde.

Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt noch nach Abstimmung mit dem MKFFI-Referat 21 auf www.regenbogenfamilien-nrw.de und <https://www.facebook.com/RegenbogenfamilienNRW/>

Auf das Projekt aufbauend hat das Ministerium für Kinder, Familien, Flüchtlinge und Integration in 2019 ein weiterführendes Projekt bewilligt, in dem zwei weitere Module erarbeitet werden, nämlich:

M (2) Peer-to-peer-Consulting

Ziel: Informationsvermittlung an Leitungen von Gruppenangeboten, Peers

- Konzeption der spezifischen kollegialen Beratung
- Durchführung (digital und analog)
- Ständige Aktualisierung der Informationen
- Evaluation

M (3) Entwicklung eines Fortbildungskonzepts für pädagogisches Fachpersonal und modellhafte Umsetzung in der Praxis (analoges und digitales Training, sog. Blended Learning Lernformen – Pilottrainings)



**Workshops
für Berater_innen aus
dem Fachbereich Familie**

Einladung zum Workshop für Berater_innen aus dem Fachbereich Familie im Rahmen des Projektes Regenbogenfamilien NRW – Vielfalt der Lebensentwürfe

Sind Regenbogenfamilien nicht einfach Familien wie alle anderen auch? Braucht es da wirklich einen eigenen Workshop? JA! Erfahren Sie in den Workshops, warum.

Wir freuen uns auf Ihre Perspektive.

Termine 2019:

- 7.2.2019 in Korschenbroich (Rhein-Kreis-Neuss), 9 bis 16 Uhr
- 14.2.2019 in Dortmund, 9 bis 16 Uhr

Ansprechpartnerin:
Michaela Herbertz-Floßdorf, selbständige Pädagogin
www.mundwerk-training.de

Anmeldung: www.anmeldung.regenbogenfamilien-nrw.de
Mehr Infos: www.regenbogenfamilien-nrw.de

Sachbericht Projekt Regenbogenfamilien-Vielfalt der Lebensentwürfe

Düsseldorf, 23. Juli 2019

Inge Landmann, Henrike Donner
Vorstand
LAG Lesben in NRW e.V.

Gabriele Bischoff
Geschäftsführerin